Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

№ 193. Dienstag, 20. August 1912, abends. 65. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die kleingespaltene 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Lokalpreis 12 Pfg.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hähnel in Riesa.

Nachstehend geben wir das von den städtischen Kollegien beschlossene und von der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Dresden genehmigte Ortsgesetz, die Sonntagsruhe im Handel mit Kolonial- pp. und Tabakwaren betreffend, vom 16. Januar 1912 bekannt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. August 1912. Glh.

Ortsgesetz,

die Sonntagsruhe im Handel mit Kolonial- pp. und Tabakwaren betreffend.

Auf Grund der §§ 142, 105b Absatz 2 und 3, 41a der Reichsgewerbeordnung wird hiermit für den Stadtbezirk Riesa bestimmt, daß im Handel mit Eß-, Kolonial- und Materialwaren, sowie mit Butter, Sahne, Käse, Eiern, Grünwaren, Obst, Fleisch und Fleischwaren, Feinkostwaren, Wein, Fischwaren aller Art, sowie im Spezialhandel mit Tabak und Zigarren **in offenen Verkaufsstellen** Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an den beiden **Bußtagen,** am **Karfreitag** und am **Totensonntag nicht** beschäftigt werden dürfen.

Insoweit darf an diesen Sonn- und Festtagen in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb überhaupt nicht stattfinden.

Diese Vorschrift findet keine Anwendung auf den Handel mit Fleisch und Fleischwaren in Fleischereien und Schankwirtschaften, sowie auf den Handel mit Fisch und Fischwaren in Handlungen, in denen lediglich Fischwaren zum Verkauf kommen.

Riesa, am 16. Januar 1912.

Der Rat der Stadt Riesa. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Scheider, Bürgermeister. (L. S.) Schönherr, Vorsteher. Glh.

Ladenschluß am 27., 28. und 29. August 1912 betreffend.

Anläßlich der in der Zeit vom 27. bis zum 30. August 1912 in der Stadt Riesa und Umgebung stattfindenden Verquartierung von Truppen, sowie mit Rücksicht auf den durch die Kaiserparade zu erwartenden Fremdenverkehr wird auf Grund der §§ 139e, Absatz 2, Ziffer 2 und Absatz 4, Satz 2 und 139f, Absatz 4, Satz 2 der Reichsgewerbe-Ordnung gestattet, am

27., 28. und 29. August 1912 die offenen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr bis abends **10 Uhr offen zu halten.**

Der Rat der Stadt Riesa, am 20. August 1912. Glh. *

Kunstausstellung

im III. Geschoß der Carolaschule,
veranstaltet vom Stadtrate zu Riesa
als Mitglied des Sächsischen Kunstausstellungs-Verbandes.

Vom 21. August bis 8. September 1912

Ausstellung von Gemälden, Zeichnungen und plastischen Werken.

Geöffnet: Mittwochs nachm. von 3—5 Uhr,
Sonnabends „ „ 3—5 „
Sonntags vorm. „ 1/2 11—1/2 1 „
„ nachm. „ 3—6 „

Eintrittsgeld: Mittwochs nachm. und Sonntags vorm. 25 Pfg., zu den übrigen Zeiten frei.

Kinder unter 14 Jahren dürfen die Ausstellung nur in Begleitung Erwachsener besuchen. *

Ausschreibung.

Es sollen vergeben werden die **Dachdecker-, Klempner-** und **Glaserarbeiten** zum **Schulneubau der Gemeinde Mehltheuer** bei Riesa.

Angebotsvordrucke hierzu werden, soweit der Vorrat reicht, im Bureau des Bauleiters, Herrn Architekt B. D. A. **Karl Moritz in Riesa,** Albertplatz 8, abgegeben.

Die ausgefüllten Preisangebote sind unterschrieben, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Eröffnungstermin, **Montag, 26. August, abends 6 Uhr,** beim Schulvorstande, Herrn Gutsbesitzer **Fenker in Mehltheuer,** postfrei einzureichen.

Der Schulvorstand behält sich die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote vor. Die Bewerber bleiben bis mit 15. September 1912 an ihr Angebot gebunden.

Mehltheuer, am 20. August 1912. **Der Schulvorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 20. August 1912.

—* Morgen, Mittwoch, wird in der Carolaschule die zweite Kunstausstellung eröffnet, die der hiesige Stadtrat als Mitglied des Sächsischen Kunstausstellungs-Verbandes veranstaltet. Die Ausstellung ist bis 8. September geöffnet und wird Gemälde, Zeichnungen und plastische Werke zeigen. Tage und Stunden, an denen die Ausstellung geöffnet ist, sind aus der Bekanntmachung im amtlichen Teile vorliegender Nummer zu ersehen. Sonnabends und Sonntags nachmittag ist der Eintritt frei. Der Besuch der Ausstellung sei der Bewohnerschaft warm empfohlen.

—* Heute früh in der siebenten Stunde entlief Herrn Viehhändler Schneider aus dem Hofraum ein Pferd. Auf der Bismarckstraße kam das Tier zu Fall und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß es getötet werden mußte.

—* Lebhafter Kanonendonner war heute nachmittag hier vernehmbar. Er dürfte von dem Scharfschießen unserer Feldartillerie-Regimenter 32 und 68 hergerührt haben, daß heute in der Gegend von Oschatz, südwestlich Auerschütz, stattfand.

—* Heute mittag gegen 1/2 1 Uhr ist aus dem Hofraum des Restaurants „Elbterrasse", hier, ein Fahrrad, Marke „Distanz" (Modell 102) im Werte von 50 M. gestohlen worden. Die an der Lenkstange angebrachte Glocke ist defekt. Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib des Rades werden an die Polizei erbeten.

— Der Lorenzkirchner Markt findet vom 2. bis 4. September statt.

—* Seine Majestät der König reist am Mittwoch, den 21. August 1912, mit Sonderzug von Leipzig nach Röderau. Er wird in Riesa 6,52 vorm. eintreffen und 6,53 vorm. die Reise fortsetzen.

— Gestern früh sind der König und der Kronprinz von Sachsen sowie Prinz Alfons von Bayern, begleitet von ihren Adjutanten, in Turin eingetroffen. Zum Empfange waren der deutsche Konsul, die Generale Ceccard und Piacentini, der Kommandant der Kriegsschule, der Chef des Generalstabes des ersten Armeekorps und andere hochstehende Persönlichkeiten erschienen. Der König und die Prinzen begaben sich zu Wagen in das königliche Palais, auf dem Wege von einer zahlreichen Menge ehrfurchtsvoll begrüßt. Der Sarg der Herzogin-Witwe von Genua, dem der Herzog von Genua, der Fürst von Udine und zahlreiche Vertreter der Behörden und Schulen folgten, wurde in der Kirche in Stresa aufgebahrt, wo eine Trauerfeier stattfand. Darauf wurde der Sarg zum Bahnhof gebracht, von wo er nach Turin übergeführt wurde. Zahlreiche Häuser hatten Trauerschmuck angelegt. Die Beisetzung der Herzogin von Genua fand nachmittags in der königlichen Familiengruft in Turin im Beisein des Königs von Italien, des Königs und des Kronprinzen von Sachsen, des deutschen und des österreichischen Botschafters, zahlreicher Minister und einer Abordnung des Regiments Prinzessin Elisabeth statt.

—* Vom Truppenübungsplatze Zeithain: Am 28. August finden hier Musikproben für den großen Zapfenstreich statt, der am 29. August 9 Uhr abends auf dem Theaterplatz in Dresden anläßlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von sämtlichen sächsischen Musikkorps ausgeführt wird. Während am Vormittag je eine Vorprobe im Armeekorpsverbande abgehalten wird, geht die Hauptprobe aller Musikkorps zusammen (außer denjenigen des Grenadier-Regiments 101 und des Infanterie-Regiments 104, die an diesem Tage zum Einzug Sr. Majestät des Kaisers nach Dresden befohlen sind) nachm. 4 Uhr vor sich. Die daran teilnehmenden Musikkorps sind zu diesem Zwecke sämtlich im Barackenlager untergebracht. — Ueber die am 29. August stattfindende Kaiserparade ist folgendes zu berichten: Es nehmen teil: Sämtliche Infanterie-, Kavallerie- und Artillerie-Regimenter der beiden sächsischen Armeekorps, die beiden Pionier- und die beiden Train-Bataillone, die Maschinen-Gewehr-Abteilung 19, das Kadettenkorps und die Unteroffizier-Schule. Diese Truppen werden vom 27. bis 30. August im Barackenlager — über 8000 Mann — und im Umkreise bis zu 20 km von diesem verquartiert werden mit Ausnahme des Grenadier-Regiments 101 und des Kadettenkorps, die erst am 29. August früh hier eintreffen. Zum Anmarsch der auf dem linken Elbufer liegenden Truppen dienen drei Schiffsbrücken, bei Moritz, bei Gröba und bei Gohlis. Die Straße Riesa—Röderau—Zeithain—Barackenlager ist lediglich für das Zivilpublikum bestimmt. Die Parade beginnt 11 Uhr vormittags. Sämtliche Truppen werden auf dem Platze östlich des Barackenlagers in 2 Treffen in einer Ausdehnug von etwa 2 km, Front nach Westen, aufgestellt und zwar die Fußtruppen im 1. und die berittenen Truppen im 2. Treffen. Die Sanitätskolonne und die Militärvereine sammeln auf dem südlichen Teile des Tr.-P. zwischen Abendroth- und Kraushaarstraße und marschieren nach beendetem Anmarsch der Truppen durch das Lager nach ihren Aufstellungsplätzen: Sanitätskolonne vor das nördliche Ende der Sitztribüne, Militärvereine anschließend nach Norden bis Tor 3 des Barackenlagers. Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm und König Friedrich August treffen mit Allerhöchstihrem Gefolge nach 1/2 11 Uhr im Sonderzug, von Dresden kommend, auf dem Lagerbahnhof ein, steigen dort zu Pferde und begeben sich durch das reichgeschmückte Lager nach dem rechten — nördlichen — Flügel der Paradeaufstellung. In Begleitung Sr. Majestät des Kaisers werden sich befinden: Kronprinz Wilhelm, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Ludwig von Bayern, die Großherzöge von Baden und Sachsen-Weimar, die Herzöge von Sachsen-Altenburg und Sachsen-Koburg, der Erbprinz von Meiningen, General-Feldmarschall Graf v. Haeseler, General-Feldmarschall v. Bock und Polach. Die kommandierenden Herren Generale lassen, sobald die Majestäten aus dem Lager herausreiten, die Truppen präsentieren und die Musikkorps und Spielleute den zuständigen Präsentiermarsch blasen und schlagen. Ihre Majestäten reiten hierauf das 1. Treffen vom rechten Flügel aus und das 2. Treffen vom linken Flügel aus ab und begrüßen sodann die Militärvereine und die Sanitätskolonnen. Währenddem formieren sich die Truppen zum Vorbeimarsch, der am östlichen Lagerzaune von Nord nach Süd stattfindet. Der Vorbeimarsch erfolgt für Fußtruppen in Regimentskolonnen, Maschinen-Gewehr-Abteilung in Abteilungsfront, Kavallerie in Eskadron-, Feldartillerie in Abteilungs- und Train in Kompagnie-Fronten, berittene Truppen des 12. A. K. im Schritt, des 19. A. K. im Trabe. Das Kadettenkorps und die Unteroffizier-Schule marschieren vor die Sitztribüne und nehmen dort als Zuschauer beim Parademarsch Aufstellung. Für die Zuschauer beim Vorbeimarsch ist eine große Tribüne erbaut, die vom Dorfe Zeithain her zu erreichen ist. Für leere Wagen ist rückwärts der Tribüne ein Wagenplatz vorgesehen. Für das das Paradefeld besuchende Zivilpublikum wird alles zu wissen Nötige in den nächsten Tagen in den Amtsblättern bekanntgegeben. Alle Truppen verlassen unmittelbar nach dem Vorbeimarsch ohne jeden Aufenthalt das Paradefeld. Nach dem Vorbeimarsch jedes Armeekorps versammeln sich die Herren Generale, Regiments- und selbständigen Bataillons-Kommandeure bei ihrem kommandierenden Herrn General und begeben sich zur Besprechung zu Sr. Majestät dem Kaiser. Ihre Majestäten reiten nach der Besprechung und Entgegennahme etwaiger Meldungen wieder ins Lager auf den Lagerbahnhof und kehren mit Sonderzug gegen 2 Uhr nach Dresden zurück, wo 7 Uhr abends im Königlichen Schloß Paradetafel und 9 Uhr abends auf dem Theaterplatz großer Zapfenstreich stattfindet.

—* Vom 11.—18. August tagte in Krakau der achte Weltkongreß der Esperantisten, der insofern eine